

Basel  
20. März 2026

## Die Liste gibt Galerien 2026 bekannt

Vom 15. bis 21. Juni versammelt die Liste Art Fair Basel in der Messe Basel 106 aufstrebende Galerien aus 36 Ländern und bietet damit erneut einen umfassenden Überblick über das gegenwärtige Kunstschaffen. Mit ihrem klaren Fokus auf aktuelle Positionen zeitgenössischer Kunst bleibt die Liste eine einzigartige Plattform zur Sichtbarmachung international relevanter künstlerischer Entwicklungen. In 74 Solo- und 23 Gruppenpräsentationen sowie vier Joint Booths werden ambitionierte Neuproduktionen gezeigt, die zentrale Themen einer neuen Generation zeitgenössischer Kunst verhandeln. Ergänzt wird das Programm durch 5 Projekträume und Artist-Run-Spaces, die architektonisch neu strukturierte Flächen mit kuratorisch eigenständigen Präsentationen bespielen. In diesem Jahr unterstützt der Freundeskreis Friends of Liste zudem 13 Galerien – ein Fördermodell, das besonders anspruchsvolle Standpräsentationen ermöglicht und damit massgeblich zur Relevanz und internationalen Ausstrahlung der Liste beiträgt.

Eine vollständige Auflistung der Galerien befindet sich am Ende des Textes.

## Neue und vertraute Positionen

Die Liste bietet seit ihrer Gründung für viele Galerien und Künstler:innen den Einstieg in den internationalen Kunstmarkt.

Wir freuen uns, die 41 erstmals ausstellenden Galerien der Liste herzlich willkommen zu heissen, darunter die Galerien **Shahin Zarinbal**, Berlin, mit einem Einzelstand von Sanna Helena Berger, die sich mit Architektur und Raum auseinandersetzt; **Sébastien Bertrand**, Genf, mit neuen Werken von Isaac Soh Fujita Howell, die sich damit befassen, wie die Pharmakultur das emotionale und psychologische Terrain des Alltags durchdringt; **Pangée**, Montreal, mit neu produzierten Werken von Bronson Smillie; **Matta**, Mailand, mit ortsspezifischen Gemälden von Maximilian Arnold, die die Rolle von Bildern neu interpretieren; **Kayokoyuki**, Tokio, mit einem gemeinsamen Stand mit **Bukia Vakhania**, Tbilissi/Berlin; **Ozgoren Gallery**, Istanbul, mit einer Einzelpräsentation von Yaz Taşçı, die emotionale, psychologische und symbolische Bereiche untersucht, die durch die Erfahrungen von Frauen geprägt sind; **Gallery Ver**, Bangkok, mit einer Doppelpräsentation der Künstler:innen Miyabi und Mookmintra Jariyavidyanont.

Zur kommenden Ausgabe kehren 65 Galerien zurück, darunter **Lovay Fine Arts**, Genf, mit einer Einzelpräsentation des amerikanischen Künstlers Jay Payton, der im Mai 2026 in der Genfer Galerie seine erste Einzelausstellung in Europa zeigt. **Ivan**, Bukarest, zeigt Thea Lazăr und Adrian Ganea, deren künstlerisches Schaffen alternative Formen ökologischen Wissens inszeniert. **Temnikova & Kasela**, Tallinn, präsentiert Johanna Ulfsak in einem gemeinsamen Stand mit der rumänischen Galerie **Suprainfinit**, Bukarest, im Dialog mit dem Künstler David Farcaş und ihrer gemeinsam vertretenen Künstlerin Daria Koltsova; **Addis Fine Art**, Addis Abeba, kehrt mit einer Einzelpräsentation von Gemälden von Amel Bashier zurück, die Migration, Erinnerung und Zugehörigkeit durch intime Szenen des täglichen Lebens erforschen; **Petrine**, Paris/Düsseldorf, nimmt mit einer Einzelpräsentation von Mimmo Haradithohadi teil, dessen Malereien sich mit Fragen der Darstellung, Symbolik und Sprache

auseinandersetzen; **Galerie Khoshbakht**, Köln, präsentiert eine neue Installation von Prateek Vijan, der skulpturale Elemente mit projizierten Videos kombiniert und die Forschung des Künstlers zu den Strukturen der Sicherheit in Museen fortsetzt; **Yutaka Kikutake Gallery**, Tokio, kehrt mit einer Doppelpräsentation von Tomoya Matsuzaki und Kineta Kunimatsu zurück, zwei Künstler, deren Praxis die Grenze zwischen Malerei und Skulptur überschreitet und die Begegnungen mit Objekten und der Natur als Möglichkeit betrachten, sich selbst in Landschaften und Geschichte zu verorten.

## Internationale Präsenz und neue Perspektiven

Die Liste 2026 zeichnet sich erneut durch eine starke Präsenz internationaler Galerien aus. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung mehrerer in Seoul ansässiger Galerien, was die Dynamik der lokalen Kunstszene und die wachsende Anerkennung der Stadt als international bedeutende Kunstmetropole unterstreicht – darunter **Cylinder** mit Werken der Künstler:innen Minseo Kang und Jonghwan Lee; **Whistle** mit Arbeiten von Dongho Kang in einem gemeinsamen Stand mit dem erstmalig vertretenen Aussteller **Primary Practice**, der das Künstlerduo RohwaJeong präsentiert.

Auch Galerien aus London sind in diesem Jahr stark vertreten und spiegeln das Hervortreten einer jungen Generation wider, deren diverse, transnationale Perspektiven und interdisziplinäre Ansätze die aktuelle Entwicklung der Szene prägen. Dazu gehören die wiederkehrende Galerie **Nicoletti** mit einer Einzelpräsentation von Clémentine Bruno, der jüngsten Ergänzung ihres Galerieprogramms, sowie **Brunette Coleman** mit Werken der schwedischen Künstlerin Lydia Ericsson Wärn, die auf Hans Holbeins *Der lebloose Leib Christi im Grab* (1521–22) aus dem Kunstmuseum Basel reagiert. Zu den erstmals teilnehmenden Galerien aus London gehören die Galerien **Ilenia** mit neuen Skulpturen des schweizerisch-britischen Künstlers Timothy Lee Standing und **Tina** mit einer Einzelpräsentation von Katie Shannon rund um die Frage nach dem „Ende“ – Ruinen, die noch immer eine besondere Aufladung und zerfaserte Zeitlichkeit bewahren. Neben London sind auch zwei Galerien aus Margate vertreten: **Roland Ross** mit Werken von Lisa Herfeldt, deren skulpturale Installationen auf architektonischen und infrastrukturellen Materialien basieren, und **243 Luz** mit einer Einzelpräsentation von Juliette Lena Hager, deren Werkobjekte Zeichensysteme offenbaren, durch die wir die Welt verstehen.

Zahlreiche Galerien aus den USA präsentieren ebenfalls ihre Programme, darunter erneut **Bel Ami**, Los Angeles, mit einer Einzelpräsentation von Lauren Satlowski, die sich mit Trauer und den psychologischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auseinandersetzt; **Margot Samel**, New York, präsentiert die estnische Künstlerin Mariann Metsis, deren Gemälde zwischen Erinnerung und Vorahnung zu schweben scheinen; sowie **Theta**, New York, die ebenfalls zur Liste zurückkehrt, mit neuen Werken von Tony Chrenka, die sich mit der Faszination der Moderne für Reflexion, Transparenz und industrielle Oberflächen beschäftigen und diese gleichzeitig stillschweigend untergraben. Zu den erstmals ausstellenden Galerien aus den USA gehören **gratin**, New York, mit einem Einzelstand, der Gerhardt Liebmann gewidmet ist, der bei Walter Gropius in Harvard studiert hat; in seinen Werken setzt er sich aus surrealistischer Perspektive mit Isolation, Geometrie und industriellen Räumen auseinander, sowie **Romance**, Pittsburgh, mit einer Einzelpräsentation von Coco Klockner, in deren Werken Intimität mit klinischer Distanz ausbalanciert wird und die über Erfahrungen von Transgender-Personen in den Vereinigten Staaten reflektieren.

## Wall

Auf Grundlage der von OFFICE Kersten Geers David Van Severen seit dem Umzug der Liste vom Warteck in die Messehalle 2021 entworfenen Architektur, die im vergangenen Jahr vom Basler Architekturbüro Martina Kausch Architektinnen weiterentwickelt wurde, ergaben sich neue, frei bespielbare Wandflächen. Diese wurden erstmals im Rahmen der Liste mit Wall als Plattform für eingeladene Projekträume und Artist-Run-Spaces genutzt. Die so entstandenen Flächen werden durch eigenständig kuratierte Präsentationsformen bespielt und bilden so einen ergänzenden Präsentationsort zu den Galerienständen. Für die aktuelle Ausgabe wurden 5 Artist-Run-Projekte für das «Wall»-Format eingeladen: **Beau Travail**, Stockholm, **Cherry Hill**, Köln, **Courtney Jaeger**, Basel, **Radio Athènes**, Athen, und **O-Town House**, Los Angeles.

## Programm

Über die Galerienpräsentationen hinaus wird das kuratierte Programm erweitert. Performances, Talks, Guided Tours, Filmprogramme, Buchpräsentationen und Kinderworkshops laden während der Messewoche dazu ein, die Liste als Ort des Dialogs, der Begegnung und der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der zeitgenössischen Kunst zu erfahren. So versteht sich die Liste auch als Ort für Austausch, gegenseitige Unterstützung, Mentoring und langfristige Verbindungen – gerade angesichts gesellschaftspolitischer Realitäten, in denen Räume für unterschiedliche Perspektiven und kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart umso wichtiger werden.

Das Foyer im Eingangsbereich lädt während der Messetage mit verlängerten Öffnungszeiten und einem vielfältigen Programm ein. Performances, künstlerische Interventionen und ein neu etabliertes Filmprogramm machen den Bereich zu einem öffentlich zugänglichen Ort für erweiterten Austausch und Vermittlung. Talks, Buchpräsentationen und Kinderworkshops in der Messehalle schaffen zusätzliche Zugänge zu aktuellen künstlerischen Fragestellungen und laden dazu ein, Kunst auch durch andere Formate zu erleben. Darüber hinaus versammelt das Spine Book Forum, kuratiert vom Berliner Verlag Distanz, erneut rund 100 Neuerscheinungen von 30 Verlagen aus Kunst, Literatur, Theorie, Architektur und Film.

Das vollständige Programm wird im Mai 2026 bekannt gegeben.

## Friends of Liste

Jährlich vergibt der 2017 initiierte Freundeskreis Friends of Liste projektbezogene Förderbeiträge an ausgewählte Galerien und begleitet so die Entwicklung aufstrebender künstlerischer Positionen. Mit diesem Fördermodell stärkt Friends of Liste gezielt Galerien mit besonders ambitionierten Projekten oder solche am Beginn ihrer Laufbahn und trägt wesentlich zur künstlerischen Qualität und internationalen Ausstrahlung der Liste bei. Die Auswahl erfolgt durch das Liste-Komitee in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Friends of Liste. In diesem Jahr werden 13 Galerien mit jeweils CHF 2'000.– unterstützt, darunter: **243 Luz**, Margate; **ara contemporary**, Jakarta; **Cylinder**, Seoul; **Galerie Khoshbakht**, Köln; **Gallery Ver**, Bangkok; **max goelitz**, München/Berlin; **Primary Practice**, Seoul; **Ravnikar**, Ljubljana; **Shower**, Seoul; **South Parade**, London; **ssspacespace**, New Taipei City; **Valerie's Factory**, Buenos Aires; und **Yutaka Kikutake Gallery**, Tokio.

## Kunstpreise

Der **Helvetia Kunstpreis** wird auch 2026 im Rahmen der Liste verliehen. Der Förderpreis richtet sich an junge Absolvent:innen von Schweizer Fachhochschulen im Bereich Bildende Kunst und Medienkunst. Mit der Auszeichnung ist eine Einzelausstellung auf der Liste verbunden, die den Preisträger:innen eine breite Öffentlichkeit und zusätzliche Sichtbarkeit innerhalb der internationalen Kunstszene bietet. Die Kooperation unterstreicht die Rolle der Liste als Plattform zur Förderung und Sichtbarmachung junger künstlerischer Positionen. Die Preisträgerin ist Kelechi Amaka Madumere (\*2000), Absolventin des Bachelorstudiengangs «Representation» an der HEAD Genf. In ihrer künstlerischen Praxis verhandelt sie Themen wie Gewalt, Kindheit und gesellschaftliche Machtstrukturen und übersetzt persönliche wie kollektive Erfahrungen in Installationen, Zeichnungen und Objektarbeiten.

[helvetia.com](http://helvetia.com)

Erstmals wird 2026 der **Kemmler Foundation Art Prize** im Rahmen der Liste verliehen. Der Preis erfolgt über den Ankauf eines Werkes einer ausstellenden Künstlerin oder eines ausstellenden Künstlers für die Sammlung der Kemmler Foundation. Die Jury setzt sich aus Vertreter:innen der Kemmler Foundation sowie externen Kunstfachpersonen zusammen. Die 2020 in Berlin gegründete Stiftung unterstützt und vernetzt die Arbeit von Künstler:innen und Kunstinstitutionen über verschiedene Disziplinen hinweg.

[kemmler-foundation.com](http://kemmler-foundation.com)

## Hauptpartner

Zum 30. Mal begleitet **E. Gutzwiller & Cie., Banquiers, Basel** die Messe als Hauptpartner und unterstützt mit diesem Engagement Galerien und Künstler:innen frühzeitig in ihrer Entwicklung sowie in ihrer nachhaltigen Positionierung im internationalen Kunstfeld.

[gutzwiller.ch](http://gutzwiller.ch)

## Liste

Seit 1996 präsentiert die Liste Art Fair Basel eine jüngere Generation von Galerien und deren Künstler:innen, die herausragende Vertreter:innen der neuesten und oft übersehenen Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst sind, und bietet damit zahlreichen dieser Galerien ihre erste internationale Plattform. Viele der teilnehmenden Galerien und Künstler:innen der Liste haben ihren Einstieg in den Kunstmarkt auf der Liste gefunden und zählen heute zu den international etabliertesten.

Diese Erfolgsgeschichte ist kein Zufall. Die Liste hat sich über drei Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt und dabei immer auf die Dynamiken sowie aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen der Gegenwart reagiert – sei es durch neue Formate, kontextbezogene Vermittlungsangebote oder ein gezielt kuratiertes Programm, das Diskursräume eröffnet. Dabei ist sie ihrer Kernidee stets treu geblieben: aktuelle Kunst in ihrer Zeit zu zeigen – oft in eigens dafür konzipierten Einzelpräsentationen – und nachhaltige Strukturen für Sichtbarkeit, Austausch und Zugang zum internationalen Markt zu schaffen.

Die Messe wird von der gemeinnützigen Stiftung Liste Basel getragen, die sich der Förderung der nächsten Generation von Gegenwartskunst verschrieben hat. Durch Produktionsstipendien und den Freundeskreis Friends of Liste unterstützt die Stiftung aktiv Projekte aufstrebender Galerien und schafft so nachhaltige Strukturen und Möglichkeiten für die Galerien von morgen, um auch finanziell weniger privilegierten Projekträumen und Galerien die Teilnahme in Basel zu ermöglichen. Diese konsequente Haltung macht die Liste seit 30 Jahren zu einer entscheidenden Impulsgeberin im globalen Kunst-Ökosystem.

[liste.ch](http://liste.ch)

## **Besuchsinformation**

### **Liste Art Fair Basel**

15–21 June 2026  
Messe Basel, Halle 1.1  
Maulbeerstrasse / Riehenring 113  
CH–4058 Basel

### **VIP-Preview**

Montag, 15. Juni, 11–18 Uhr, mit Einladung

### **Eröffnung**

Montag, 15. Juni, 18–20 Uhr, freier Eintritt

### **Öffnungszeiten**

Dienstag–Samstag, 16.–20. Juni, 12–20 Uhr  
Sonntag, 21. Juni, 11–16 Uhr  
Foyer: Dienstag–Freitag, 16–19. Juni, bis 21 Uhr

### **Tickets**

Erhältlich ab Mai 2026 unter [www.liste.ch](http://www.liste.ch)  
Liste & Art Basel Kombiticket: erhältlich unter [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)

## **Pressematerial**

### **Pressekit und Bildmaterial**

Presse- und Bildmaterial steht Medienschaffenden zur Verfügung unter: [liste.ch/press](http://liste.ch/press)

### **Akkreditierung**

Eine Akkreditierung ist ab Mai 2026 online möglich. Während der Messeweche ist die Akkreditierung nur vor Ort gegen Vorlage eines Presseausweises möglich. Für Interviewanfragen vor und während der Messeweche kontaktieren Sie uns unter [press@liste.ch](mailto:press@liste.ch).

### **Kontakt**

Bei Anfragen kontaktieren Sie uns gerne unter [press@liste.ch](mailto:press@liste.ch).